

Ev.-ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 18. Juni 2007, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

Vorsitz Dr. Markus Gerber

Protokoll Madeleine Mathys

Traktanden

1. **Jahresrechnung 2006**
2. **Abrechnung Dach-Fassadensanierung Kirche Münchenbuchsee**
3. **Ergebnis Wiederwahlen Pfarrpersonen**
4. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**
5. **Erhöhung der gemeindeeigenen Pfarrstellen um 10 Prozent**
6. **Wahl von Frau Rosemarie Studer als Vizepräsidentin der Versammlung**
7. **Wahlen**
8. **Informationen aus der Synode**
9. **Verdankung von Herrn Bart für jahrelangen Einsatz im Archiv**
10. **Verschiedenes**

Der Vorsitzende der Kirchgemeindeversammlung, Dr. Markus Gerber, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden herzlich.

Für die Versammlung haben sich entschuldigt: Christian Neukomm, Sandra Waser, Alfred Schneeberger, Rosemarie Studer, Alfred Zürcher

Die Einladung zur Versammlung wurde rechtzeitig im "fraubrunneranzeiger, Nr. 20, publiziert und sämtliche Unterlagen in beiden Kirchgemeindehäusern aufgelegt.

Als Stimmzähler amtiert Carlo De Maddalena.

39 Personen sind anwesend, davon sind 5 Personen nicht stimmberechtigt.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2006

Markus Gerber stellt fest, dass die Rechnung dank gutem Finanzmanagement positiv ausgefallen ist. Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach dem "Neuen Rechnungsmodell" (NRM) des Kantons Bern erstellt. Die Finanzverwalterin Martha Deppeler erläutert den Vorbericht mit den einzelnen Budgetposten zur Jahresrechnung 2006. Als Grundlagenrechnung diente die am 25.04.2006 abgelegte und von der Versammlung am 19.06.2006 genehmigte Jahresrechnung 2005. Die Kantonale Passation erfolgte am 20.07.2006 ohne Bemerkungen.

Der Voranschlag für das Jahr 2006 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 78'490.— wurde am 5.12.2005 von der Versammlung beschlossen, mit unveränderter Kirchensteueranlage von 0,1955 der einfachen Steuer.

Martha Deppeler führt die Ereignisse aus, die das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 massgeblich beeinflusst haben. Das Ergebnis nach Abschreibungen zeitigt einen Ertragüberschuss von Fr. 43'800.71. Daraus resultiert eine Schlechterstellung von Fr. 34'689.29 im Vergleich zum Voranschlag. Sämtliche Nachkredite in der Höhe von Fr. 75'330.59 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen.

Der Kirchgemeinderat hat die vorliegende Rechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 29. März 2007 zu Händen der Kirchgemeindeversammlung genehmigt, welcher er beantragt, die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen.

Wortmeldungen/Fragen:

- Ein Versammlungsanwesender dankt für die saubere Darstellung der Jahresrechnung.
- Die Frage nach dem freien Ratskredit beantwortet Jürg E. Bartlome dahingehend, dass der Kirchgemeinderat über diesen Kredit frei verfügen kann. Im Dezember 2005 z.B. wurde der ganze Betrag für die Tsunamikatastrophe gespendet. Im letzten Jahr wurde der Ratskredit nicht verwendet, da es keinen äusseren Anlass für eine Spende gegeben hat.

Keine weiteren Fragen.

Herr Fuhrer vom Treuhandbüro Trachsel und Hänni AG bestätigt, dass die Rechnung 2006 geprüft worden ist. Aufgrund dessen kann bestätigt werden, dass die Buchführung und die Rechnung den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften entspricht. Die Schlussbesprechung mit einem Vertreter des Kirchgemeinderates erfolgte am 30.05.2007.

Als Rechnungsprüfungsorgan empfiehlt Herr Fuhrer, die vorliegende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 43'800.71 zu genehmigen.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2006 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 43'800.71 und nimmt die Nachkredite von Fr. 75'330.59 zur Kenntnis.

Markus Gerber dankt der Finanzverwalterin Martha Deppeler und der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

2. Abrechnung Dach-/Fassadensanierung Kirche Münchenbuchsee

Peter Kast, Präsident der Baukommission, informiert, dass ein Vorprojekt über eine Gesamtrestaurierung erstellt worden ist. Neben der Gesamtsanierung wurde eine Pinselrenovation untersucht. Im Herbst 2005 konnte sich der Kirchgemeinderat für keine der beiden Varianten entscheiden, jedoch wurde klar, dass die Dachsanierung nicht mehr länger hinausgeschoben werden konnte. Die Baukommission wurde im Winter 2005/06 beauftragt, diese Sanierung sofort anzugehen und die Arbeiten im Sommer 2006 durchzuführen.

Die Arbeiten sind nun abgeschlossen, mit Einhaltung des Terminplans. Die Kommission ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Arn und Partner sowie den beauftragten Unternehmern war sehr gut.

Peter Kast führt die vorliegende Abrechnung aus und erläutert die einzelnen Mehr- und Minderkosten. Die vorliegenden Zahlen verstehen sich als Bruttobeträge, d.h. der Beitrag von der Denkmalpflege ist in der Abrechnung noch nicht berücksichtigt.

Die Baukommission hat der Baukostenabrechnung am 21. Mai 2007 zugestimmt, die der Kirchgemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 4. Juni 2007 zuhanden der Versammlung ebenfalls genehmigt hat.

Markus Gerber stellt fest, dass sehr sorgfältig gerechnet und gearbeitet worden ist.

Die Frage nach dem Beitrag von der Denkmalpflege beantwortet Peter Kast dahingehend, dass wahrscheinlich mit 50 bis 60'000 Franken gerechnet werden kann. Die genaue Summe ist noch nicht bekannt.

Keine weiteren Fragen.

Markus Gerber beantragt im Namen des Kirchgemeinderates die Genehmigung der vorliegenden Baukostenabrechnung.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Baukostenabrechnung Dach-/ Fassadensanierung Kirche Münchenbuchsee von Fr. 693'225.90 einstimmig.

Markus Gerber richtet seinen Dank an die Baukommission und im Besonderen an Peter Kast für die grosse Arbeit. Die Versammlung honoriert den Dank mit einem Applaus.

3. Ergebnis Wiederwahlen Pfarrpersonen

Markus Gerber informiert, dass auf die im Amtsanzeiger vom 9. März 2007 publizierte Ausschreibung zur Wiederwahl von Pfarrerinnen und Pfarrern kein Antrag eingegangen ist.

Für die Amtsdauer vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2013 sind wiedergewählt worden:

50%-Stelle, Matthias Kuhl;

60%-Stelle, Manuela Liechti-Genge;

70%-Stelle, Daniel Lüscher;

50%-Stelle, Barbara Moser;

50%-Stelle, Beatrice Teuscher;

50%-Stelle, Martin-Christian Thöni.

Er gratuliert allen wiedergewählten Pfarrpersonen recht herzlich.
Claudia Buhlmann war nicht in diesem Verfahren, da sie als Verweserin angestellt ist. Einzelheiten folgen in den nächsten beiden Traktanden.
Keine Wortmeldung.

4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Jürg E. Bartlome hat folgende Informationen aus dem Kirchgemeinderat:

Stellenbeschriebe:

Die Stellenbeschriebe der Pfarrpersonen konnten im gegenseitigen Einvernehmen erstellt, unterschrieben und dem Kanton zugestellt werden, jedenfalls jene von Moosseedorf.

Die Beschriebe von Münchenbuchsee befinden sich noch bei uns und das liegt am System. Manuela Liechti ist zu 60 Prozent wiedergewählt, hat jedoch eine 70%-Stelle inne. Zu 10 Prozent arbeitet sie als Verweserin. Um sie als Pfarrerin anstellen zu können, muss sie für diese 10 Prozent neu gewählt werden, so die Vorgabe vom Kanton. Somit ist Manuela Liechti für diese 10 Prozent, Claudia Buhlmann für ihre 70 Prozent im Neuwahlverfahren.

Momentan haben wir eine 60%-Stelle neu ausgeschrieben, mit Antritt per 1. Januar 2008. Diese setzen sich zusammen aus der vereinbarten Stellenreduktion von Martin-Christian Thöni, der nicht mehr zu 80, sondern zu 50 Prozent angestellt ist. Das ergibt 30 Prozent für eine neue Pfarrperson. Die Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf hat zudem vom Kanton eine Aufstockung um 30 Pfarrstellenprozente erhalten.

Die gegründete Pfarrwahlkommission, der Alfred Zürcher vorsteht, sichtet im Moment die Bewerbungen. Der Kirchgemeinderat wird der Versammlung im Herbst (Einberufung einer a.o. Kirchgemeindeversammlung) entsprechende Wahlvorschläge unterbreiten.

Wie bereits angekündigt, werden wir in Münchenbuchsee zum Amtswochensystem übergehen. Das heisst, dass jede Woche eine Pfarrperson Amtspfarrer für Unvorhergesehenes ist.

Wie bis anhin, werden die Pfarrpersonen die Kreise weiterhin betreuen. Münchenbuchsee wird neu in 4 Kreise eingeteilt (Nord, Süd, West und Ost). Mit dem Amtswochensystem hat Moosseedorf bereits gute Erfahrungen gemacht.

In diesem Zusammenhang gab es ein weiteres Problem zu lösen. Der Kanton verlangt, dass die Kliniken mit Pfarrpersonen zu besetzen sind. Mit der Privatklinik Wyss sind wir dahingehend im Gespräch, dass die Kirchgemeinde im Moment die Betreuung der Patienten wieder in unserer normalen Dienstleistung anbieten möchte. Ursula Fischer von der Kath. Pfarrei war am Gespräch beteiligt, da sie sich ebenfalls an der seelsorgerischen Dienstleistung beteiligen wird. Für die Betreuungsaufgabe ist unsererseits Daniel Lüscher vorgesehen.

Fragen werden keine gestellt.

Liegenschaften:

Der Rat hat sich Gedanken über das weitere Vorgehen betreffend Liegenschaften der Kirchgemeinde gemacht. In Moosseedorf besteht im Moment kein grösserer Bedarf, da sich die Gebäude in gutem Zustand befinden.

In Münchenbuchsee wird es zu Änderungen kommen. Bekanntlich hat der Kanton den Kirchgemeinden das Angebot zum Erwerb der Pfarrhäuser unterbreitet. Bei uns betrifft dies das Pfarrhaus an der Oberdorfstrasse. Jürg E. Bartlome informiert, dass das ganze Gartenareal bereits zum Pfarrhaus gehört. Die Parzelle vom Kirchgemeindehaus endet ca. 1 Meter vom Gebäude entfernt.

Der Kirchgemeinderat hat nach seriösen Abklärungen, auch in finanzieller Hinsicht, beschlossen, im Herbst mit dem Antrag an die Versammlung zu gelangen, das Pfarrhaus zu kaufen. Die Vorstellung geht dahin, dass sich in der Liegenschaft keine Wohnung mehr befindet, sondern die Amtsräume der Pfarrpersonen. Teilweise befinden sich Amtsräume in der Liegenschaft Mattenstutz. Nicht alle Pfarrpersonen verfügen heute über entsprechende Räumlichkeiten, die ihnen eigentlich zustehen würden. Nähere Details kann Jürg E. Bartlome noch nicht bekannt geben, er zeigt jedoch die Marschrichtung auf.

Wahrscheinlich kann der Kirchgemeinderat an der a.o. Versammlung im September nebst den Pfarrwahlen (Neuwahlen) eine entsprechende Botschaft für den Kauf der Liegenschaft Oberdorfstrasse vorlegen.

Anschliessend möchte der Kirchgemeinderat die Liegenschaften am Mattenstutz verkaufen, da die dortigen Amtsräume nicht mehr benötigen werden, sofern die Kirchgemeindeversammlung dem Kauf Pfarrhaus Oberdorfstrasse zustimmt. Den heutigen Umständen entsprechend ist es sehr schwierig, Pfarrhäuser wie jene am Mattenstutz im Eigenbesitz zu halten, da die Familienverhältnisse, die Pensengrösse usw. der neuen Pfarrpersonen nicht vorausgesehen werden kann. Die Kirchgemeinde könnte sich mit dem Verkauf von einer Last entbinden. Selbstverständlich wäre ein Verkauf erst zu tätigen, wenn sich die Liegenschaft an der Oberdorfstrasse in unserem Besitz befindet.

Die Frage eines Versammlungsanwesenden betreffend Umzonung wird dahingehend beantwortet, dass die Liegenschaft am Mattenstutz in der Zwischenzeit in die Wohnzone 2 umgezont wurde. Mit dieser Umzonung bestehen gute Aussichten, die Liegenschaft verkaufen zu können.
Keine weiteren Fragen.

Kirchlicher Bezirk Zollikofen:

Jürg E. Bartlome teilt mit, dass Christoph Knauer zum neuen Präsidenten des kirchlichen Bezirks Zollikofen gewählt wurde. Mit Applaus wird ihm zu dieser Wahl gratuliert.

5. Erhöhung der gemeindeeigenen Pfarrstellen um 10 Prozent

Markus Gerber informiert, dass der Kirchgemeinderat eine Erhöhung der gemeindeeigenen Pfarrstellen um 10 Prozent beantragt, damit alle Amtskreise in Münchenbuchsee vollständig und gemäss Stellenbeschrieben besetzt werden können. Er bittet die Versammlung um Zustimmung.
Keine Wortmeldung.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Erhöhung der gemeindeeigenen Pfarrstellen um 10 Prozent.

6. Wahl von Frau Rosemarie Studer als Vizepräsidentin der Versammlung

Nach dem Wegzug von Beatrice Stäuber ist das Amt der Vizepräsidentin neu zu besetzen. Wir sind sehr dankbar, dass sich Rosemarie Studer für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat. Ihre Vorstellung erübrigt sich, nachdem sie bereits während langer Zeit für die Kirchgemeinde gearbeitet hat.
Markus Gerber stellt den Antrag, Rosemarie Studer als Vizepräsidentin der Versammlung zu wählen.

Die Kirchgemeindeversammlung wählt einstimmig Frau Rosemarie Studer als Vizepräsidentin der Versammlung.

Jürg E. Bartlome wird Rosemarie Studer über die Wahl informieren.

7. Wahlen

Markus Gerber teilt mit, dass in den Kreiskommissionen nicht alle Stellen besetzt sind. Interessierte Personen möchten sich bitte bei Alfred Schneeberger für den Kreis Moosseedorf und bei Alfred Zürcher für den Kreis Münchenbuchsee melden.

8. Informationen aus der Synode

Margrit Schmid berichtet über die Synode, die am 29. und 30. Mai 2007 stattgefunden hat. Einen Höhepunkt stellte die Wahl des neuen Synodalaratspräsidenten dar. Andreas Zeller, Gottfried Locher und Lucien Boder standen zur Wahl. Im zweiten Wahlgang wurde Andreas Zeller gewählt. Des Weiteren wurde die Jahresrechnung genehmigt.

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, weitere Informationen über die Synode einzuholen unter: www.refbejuso.ch.

Es freut Margrit Schmid mitteilen zu können, dass der Grosse Rat beschlossen hat, dass juristische Personen im Kanton Bern weiterhin Kirchensteuern zu entrichten haben.

Ein Antwortschreiben von der SRG betreffend Streichung der Sendung "Wort zum neuen Tag" ist in der Zwischenzeit eingetroffen.

9. Verdankung von Herrn Bart für jahrelangen Einsatz im Archiv

Während vielen Jahren hat Hans Bart das Archiv betreut und neu geordnet. Nachdem die umfangreiche Arbeit weitgehend abgeschlossen ist, finden wir ein übersichtliches Archiv vor.

Als Nachfolgerin wird Elisabeth Corrodi die Archivbetreuung übernehmen.

Hans Bart berichtet ausführlich und in anschaulicher Art über den Werdegang bis zum heutigen Stand des Archivs, über die positiven und negativen Seiten seiner Tätigkeit.

Mit Applaus danken die Anwesenden für die Ausführungen.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit wollte Hans Bart nicht entschädigt werden. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, Herrn Bart ein Anerkennungsgeschenk für die Arbeit auszurichten. In dessen Namen wurde der Betrag von Fr. 1'000.— der Schweiz. Leprastiftung überwiesen.

Markus Gerber dankt Hans Bart und überreicht ihm eine Rose.

10. Verschiedenes

10.1. Termin nächste Kirchgemeindeversammlung

Die nächste ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 17. September 2007, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee statt.

10.2. Pendenz aus letzter Versammlung – Versicherung gegenüber Dritten

Nach Abklärung kann Martha Deppeler informieren, dass unsere Kirchgemeinde für die Deckung von Schäden gegenüber Dritten versichert ist. Personenschäden werden durch Privatversicherungen übernommen. Regress auf eine Katechetin oder auf eine andere Person kann höchstens im Falle eines Schadens in Folge grobfahrlässiger Handlung genommen werden.

10.3. Veröffentlichung Traktandenliste im saemann

Ein Versammlungsanwesender ist der Meinung, dass im saemann die Traktandenliste vollständig erscheinen sollte. Jürg E. Bartlome informiert, dass das Inserat ohne das Aufführen der einzelnen Traktanden eine Ausnahme war. Redaktionsschluss für die Juniausgabe war bereits Ende April. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, welche Geschäfte traktandiert werden können, wie z.B. die Abrechnung der Dachsanierung. Jürg E. Bartlome versichert, dass die Angelegenheit überdacht wird.

10.4. Frage betreffend Andachten während der Woche

Linda Rickli stellt die Frage, ob die Durchführung von Andachten während der Woche noch ein Thema ist. Daniel Lüscher beantwortet die Frage dahingehend, dass im Zuge der Stellenbeschriebe festgestellt werden musste, dass einzelne Angebote zu streichen sind. Er weist darauf hin, dass die Altersheimandachten öffentlich sind und als Alternative genutzt werden könnten.

Linda Rickli protestiert, dass die Sparmassnahmen immer zu Lasten der älteren Leute gehen. Sie möchte ihren Protest offiziell in dieses Protokoll aufgenommen haben. Sie spricht nicht nur für sich mit dem Ansinnen, dass es nicht angehen kann, dass alles für die Jungen gemacht wird, die Sparmassnahmen jedoch zu Lasten der Älteren gehen.

Daniel Lüscher hat Verständnis, weist jedoch auch darauf hin, dass z.B. die Kinderbibeltage gestrichen wurden.

Ein Anwesender ruft in Erinnerung, dass die Pfarrpersonen aufgrund ihres Beschäftigungsgrades und im Hinblick auf die Stellenbeschriebe nicht mehr in der Lage sind, alle Bedürfnisse und Angebote abzudecken. Es stellt sich die Frage, ob gewisse Angebote von Freiwilligen durchgeführt werden könnten.

Gemäss Markus Gerber gibt es solche Beispiele; er weist auf den Club am Waldrand oder auf Angebote in Moosseedorf hin.

10.5. Hinweise auf Veranstaltungen:

- Missionssynode vom 20. bis 24. Juni 2007, mit Grossanlass im Münster;
- Dankeschön-Konzert in der Kirche Münchenbuchsee vom Montag, 2. Juli 2007. Das Konzert ist ein Dank an unsere Gemeinde für die Spenden an das christliche Waisenhausprojekt in Rumänien. Handzettel liegen auf.

Markus Gerber dankt allen für die Vorbereitung dieser Versammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr und schöne Sommertage.

Schluss des offiziellen Teils der Kirchgemeindeversammlung: 21.20 Uhr

Münchenbuchsee, 18. Juni 2007

Für die Richtigkeit des Protokolls
Die Sekretärin: Madeleine Mathys

Der Präsident der ev.-ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf
Dr. Markus Gerber